



VE/Amt: BAZL



Kontaktperson: Maria Häni / Sandra Bodmer / Tim Kazik



Geschäftsprozess & -kontext:



Beschreibung der Challenge:



Die Schweiz hat per 01.01.2023 die Europäische Drohnenregulierung übernommen. Dies hat den Vorteil, dass Bewilligungen standardisiert und international gültig sind und Schweizer Unternehmen einen erleichterten Zugang zum EU-Markt erhalten, jedoch wurden die bisherigen Schweizer Bestimmungen zum Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen dadurch verschärft.

Viele Drohnen-Betreibende müssen nun eine Bewilligung beim BAZL für ihre Operation einholen. Zudem ist das neue Regelwerk auch sonst relativ komplex (siehe [Easy Access Rules for Unmanned Aircraft Systems](#)).

Der/die durchschnittliche Drohnenpilot/-pilotin ist mit diesem Regelwerk überfordert und es stellen sich viele Fragen für die Endanwender.

In der Schweiz gibt es weit mehr als 100'000 Drohnenbesitzer/-innen. Diese sind verunsichert über die neue Gesetzeslage. Das BAZL bietet Hand mit mehreren Webinaren, Präsentationen und Q&A. Dennoch erhält die Drohnensektion täglich im Schnitt etwa 80 Bürgeranfragen (Emails) mit Fragen zu dem Thema.

Die Idee dieser Challenge ist folgende:

- Wir sind beeindruckt von den Fähigkeiten von chatGPT und wünschen uns einen smarten Chatbot, der spezifisch auf die Drohnen-Regulierung trainiert ist.
- Neben der Regulierung selbst besitzt das BAZL mittlerweile eine Fülle an Trainingsdaten: Bereits beantwortete Emails.

Unser Wunschscenario wäre, dass wir in Zukunft nicht mehr 1 FTE mit dem Beantworten von Anfragen beschäftigen, sondern dass uns diese Arbeit ein **smarter** Chatbot abnehmen kann.

Wir freuen uns auf tolle Ideen und Prototypen.

Entwicklungsstand der Challenge (nicht zutreffenden Text streichen):



Finanzierungsmöglichkeiten für Folgeaufgabe ggf. vorhanden => abhängig von Kosten